

Vor Nieren = und Blasen = Kranckheiten.

In dergleichen Zuständen seynd schädlich alle gesäuerte, gesalzene und flüssige Speisen, alles was von Milch kommet, alles Fleisch von einer harten Verköchung, nemlich Rindfleisch, Bockfleisch, Bier ist schädlich, sonderlich so neu, oder wenig gebräuet. Petersil, Spargel, Cicer Erbes, und von dergleichen Sachen, gesottene Wasser seynd nüzlich, wenig Wein ist erlaubt, das Cronabeth Wasser ist vorträglich, Krenn, Rettich und Knoblauch seynd nicht verboten.

N. 1. Beschreibung der Nieren in des Menschen Leib.

Der Nieren seynd zwey, die seynd warm und trucken, in der linken und rechten Seiten, ihr Substantz ist roth, vest, fleischig, welche von Gott verordnet seynd, die wässerige Feuchtigkeit von dem Geblüt an sich zu ziehen, und dieselbige in einen Harn zu kochen; Der eine Nieren aber so in der rechten Seiten ist, ligt der Leber näher und höher, dann der in der linken Seiten, die Nieren hangen an dem Rücken zu beiden Seiten mit Feisten umgeben, zu welchen Nieren arterien, und Adern gehen, es seynd auch zwey Gäng, so von der Leber und Magen herab gehen, durch welche alle Feuchtigkeiten gezogen werden, darnach von denen Nieren gehen wiederum zwey Gäng untersich, durch welche alle Feuchtigkeiten in die Blasen geführet werden, es leyden die Nieren mancherley Kranckheiten von böser Complexion der Hitz oder Kälten, das ist vom Geblüt, oder von feuchten Phlegmate, ist es von Hitz, so ist der Harn ohne phlegmatische Dicke, allein gar bleich roth, so last ihm schlagen die Leber = Ader, oder die Ader Savena unter den Kno den der Füßen, braucht ihm kühlende Arzneyen aus- und inwendig, wanns aber vom phlegmate kommt, und die Nieren verstopfft seynd, darzu muß man brauchen wie hernach folgt: Auch begeben sich grosse Schmerzen der Nieren von dem Grief und Stein, so in denen Nieren gehägt wird, das ist um die Lend mit grossen Zwang, bis in die Blasen kommt, die Nieren schwüren auch zu Zeiten, welches der Nieren selbst, oder der Häutelin Schuld ist, auch etwas von grosser Übung, Fallen, Schlaggen, Reithen, oder schwär heben.

N. 2. Wann einem die Nieren schwinden, so zu erkennen, wann das Faiste auf dem Harn ist.

Rimm ein Seidl Rosen = Wasser, 2. Loth Eßig, ein Seidl Rosen = Del, von 4. Eyern das Weiße, das alles untereinander geschla-

gen, und auf das wärmeste zu Nacht in einem Tuch auf die Lenden gelegt, und thue das etliche mahl.

N. 3. Syrup für die Nieren von Juden-Kürschen.

Nimm die rothen Beer von Juden-Kürschen, frische Zibeben, die Kern heraus geglaubt, Pinnen-Kern auch gereiniget, wie sichs gebührt, jedes 1. halb Loth, Andivi-Saamen, Lattich-Saamen, Purzelkraut-Saamen jedes 3. Quintl, Petersil-Wurzen, Fenichl, Spargel, Buesch, Selleri-Wurzen, jedes eine halbe Hand voll, rein geschaben, und klein zerschnitten, süß Holz, dritthalb Loth, aufgedörte Samascanische Zwespen, rothe Brustbeerlein, von jeden 12. aufgedörte Nerzen-Violen, wildes Sigori-Kraut und Blumen, jedes eine halbe Hand voll, diese Stuck thue alle zusammen in ein messingenes Beck, gieß Wasser daran, daß es 2. Finger breit darüber gehet, laß auf den dritten Theil einsieden, seyhs durch ein Tuch, drucks wohl aus, diese Brüh mach zu einem Syrup, oder Franck nach deinem Gefallen, in diesem Syrup ist eine grosse Tugend und Krafft, alle Hinderung des Harm zu nehmen, die Nieren- und Harm-Gäng zu reinigen, und zu säubern, Sand, Stein, und Krieh, Knopffen, Härting, Flecken, Fehlein, und dergleichen unnatürliche Überflüßigkeit, stärckt auch darmit den Magen und die Däung, dergleichen alle innerliche Glieder werden darvon eröffnet, und die windige Anblasung und Aufblähung, Numor im Bauch, werden darvon zertheilet, und allgemach gelegt.

N. 4. Ein anders.

Man soll nehmen die rothe Beer von Juden-Kürschen, und selbe fein wohl zertrucken mit einem Löffel, hernach thut mans in eine Sinnenwaffen, oder sonst subtilen Materi, eines kleinen Säckl, solches in eine Kandel gethan, darauf ein Maß gerechten guten Wein gossen, und darvon getruncken, ist gewiß eine probirte Sach vor die Nieren.

Item: Der Meer-Zwiffel-Safft	fol. 45.	Num. 18.
Item: Der Zucker-Rosfat	fol. 51.	Num. 4.
Item: Die Rosen-Salben	fol. 82.	Num. 20.
Item: Das edle Pulver	fol. 97.	Num. 19.
Item: Die Elixier	fol. 123.	Num. 18.
Item: Das Cronabeth-Wasser	fol. 427.	Num. 24.

Vor Ohnmachten.

Item: Ist gut das Herz-Carsuncel-Wasser	fol. 5.	Num. 10.
Item: Das Kayser Carl-Wasser	fol. 7.	Num. 13.
		Item: